

Von Solothurn zur Storchensiedlung Altreu

Auf dieser Wanderung kann es passieren, dass man plötzlich den Storch klappern hört. Doch das ist bei weitem nicht alles, was es auf dieser familienfreundlichen und auch kinderwagengängigen Wanderung zu bestaunen gibt. In der flachen Landschaft gibt es nämlich einiges zu sehen: Bunte Blumenwiesen, schmatzende Kühe und dann erst noch diese grossen Vögel. In Altreu sitzen Dutzende von Störchen auf den Dächern, schon von weitem ist ihr Geklapper zu hören.

Im «Europäische Storchendorf» startete bereits 1948 Max Blösch das Wiederansiedlungsprojekt für Weissstörche in der Schweiz. Die Initiative dieses Pioniers wurde über Jahrzehnte weiterentwickelt und zum heutigen Infozentrum Witi ausgebaut. Die Störche haben es gedankt und besiedeln die Region heute wieder in einem Bestand von durchschnittlich rund 40 Brutpaaren, das sind 10% des Schweizer Storchbestandes.

Rund um Altreu lässt sich schon allein ein kurzweiliger Familientag verbringen: Man kann die Dauer- und Sonderausstellungen im Infozentrum besuchen, eine Schifffahrt auf der Aare unternehmen oder im Restaurant «Zum Grüene Aff» einkehren. Die Kinder möchten am liebsten hierbleiben, der Spielplatz ist ja auch zu schön. Ein Höhepunkt im Sommer ist die Rückfahrt nach Solothurn mit dem Schiff.

Dauer	2h 30min
Strecke	9.7 km
Schwierigkeit	leicht
Aufstieg	3 hm
Abstieg	7 hm

[Zur Webseite](#)